

See Ibis, 1898, 457.

Ornithologia Paulista.

Von

Gustav Koenigswald, S. Paulo.

Eine Wanderung durch die grossen europäischen Museen wird uns viele Vertreter der brasilianischen Ornis vor die Augen führen und uns annähernd ein Bild von der Mannigfaltigkeit geben, durch die dieselbe sich auszeichnet. Leider ist die gewöhnliche Heimatsbezeichnung „Brasilien“ bei der grossen Ausdehnung des Landes (8.321.896 qkm) eine so vage, das wir uns keinen rechten Begriff von der eigentlichen Heimat der damit ausgezeichneten Vögel machen können. Zudem sind auch in vielen wissenschaftlichen Werken die betreffenden Angaben unsichere oder irrig, so das es sicher für den Ornithologen von Interesse sein wird, die Liste der Vögel einer bestimmten Region zu erhalten. Ich habe deshalb versucht, eine solche für den Staat S. Paulo, den ich seit 8 Jahren bewohne und nach allen Richtungen hin durchkreuzt habe, zusammenzustellen.

S. Paulo gehört zu den südlichen Staaten Brasiliens. Sein Flächeninhalt ist auf nahezu 300.000 qkm berechnet, und wenn er auch der Grösse nach die Stelle als neunter unter den 20 Staaten der grossen südamerikanischen Republik einnimmt, so ist er heute doch einer der wichtigsten und reichsten derselben. Die Landwirtschaft, namentlich der Caffeebau, begünstigt durch einen sehr fruchtbaren Boden und ein gemäßigtes Klima, hat einen ungeahnten Aufschwung genommen, und mehr als die Hälfte des Staates ist bereits der Kultur zugänglich gemacht. Aber auch Handel und Industrie sind im Aufblühen begriffen, ebenso werden Kunst und Wissenschaft gefördert.

Der Staat hat eine Kommission (Commissão Geografica e Geologica) eingesetzt unter Leitung des bekannten Geologen Dr. Orville A. Derby, zur kartographischen Aufnahme des Landes wie auch zum Studium der Geologie und Botanik und der klimatischen Verhältnisse des Landes.

Für die Landwirtschaft wichtig sind die agronomische Versuchstation (Estação Agronomica) in Campinas unter Dr. F. W. Dafert und die agronomische Lehranstalt (Escola Agronomica) in Piracicaba unter Leitung von Dr. L. Morimont.

Auch in gesundheitlicher Beziehung ist allen Anforderungen der Neuzeit genügt. In S. Paulo existiert eine Sanierungs-Commission (Commissão de Saneamento), welcher die öffentliche Gesundheitspflege unterstellt, und die nach Kräften bestrebt ist, mit dem alten System zu brechen.

Zur Förderung der Kenntnis der vaterländischen Geschichte und Geographie hat sich in S. Paulo ein „Instituto Historico e Geographico“ gebildet, und zum Studium der einheimischen Tierwelt ist ein Staats-Museum, hervorgegangen aus den Sammlungen des Coronel Joaquim Sertorio, eingerichtet.

S. Paulo wird im Nord-Osten von Rio de Janeiro, im Norden von Minas Geraes, im Westen von Matto Grosso und im Süden von Paraná begrenzt, während im Süd-Osten sich der Atlantische Ocean ausbreitet. Die Küste ist sehr unregelmäßig, und sind derselben viele Inseln vorgelagert, wovon S. Sebastião, S. Amaro, Ilha do Mar, Cananéa und Ilha do Cardozo die wichtigsten sind. Im Allgemeinen ist die Küste flach, und für gröfsere Schiffe sind nur die Häfen von Ubatuba, S. Sebastião, Santos, Iguape und Cananéa zugänglich.

Das Hochland, welches das ganze Innere des Staates einnimmt, wird von der schmalen und niedrigen Küstenregion durch die Serra do Mar im Norden und die Serra de Paranapiacaba im Süden scharf abgegrenzt. Von diesen beiden Gebirgen, zugleich die grofse Wasserscheide bildend, teilen sich verschiedene Zweige nach dem Innern zu ab.

Zahlreiche Flüsse durchkreuzen das Land, wovon die wichtigeren: Rio Pardo, Rio Tieté, und Rio Paranapanema in nordwestlicher Richtung dem Rio Grande zuströmen, fast die gesamten Gewässer S. Paulo's in sich aufnehmend.

Von den Küstenflüssen sind der Rio Grande de Ytanhäem und die Ribeira de Iguape erwähnenswert, während der Rio Parahyba, der auf der Serra da Bocaina entspringt, nach einem Laufe von ca. 580 km in den Staat Rio de Janeiro eintritt und, diesen der ganzen Länge nach durchströmend, sich bei Campos in den Ocean ergießt.

Alle diese Flüsse zeichnen sich durch ihren Fischreichtum aus, und die gröfseren sind trotz der vielen natürlichen Hindernisse mit geeigneten Dampfbooten auf grofsen Strecken befahren, Handel und Verkehr überall den Weg bahndend.

Unter dem Wendekreise des Steinbockes gelegen, gehört der Staat S. Paulo schon der subtropischen Region an, und ist sein Klima auf dem Hochplateau ein mildes und angenehmes, während dagegen die niedrig gelegene Küste noch sehr heifs und zum Teil ungesund ist. Entgegen den ungünstigen Meinungen, die im Allgemeinen in Europa über das dortige Klima herrschen, zeigen die genauen meteorologischen Beobachtungen der „Commissão Geographica e Geologica“ in S. Paulo, dafs die klimatischen Verhältnisse ähnlich denen von Süd Europa sind.

So ergaben die Beobachtungen von 1892 für

	Mittlere	Höchste	Niedrigste	Temperatur.
S. Paulo (740 m über d. Meere)	+17,74	+31,6	+0,7	} °Celsius
Campinas (660 „ „ „)	19,60	33,8	0,2	
Ytú (570 „ „ „)	19,57	32,6	0,7	
Rio Claro (618 „ „ „)	19,92	35,1	1,0	
Bragança (840 „ „ „)	19,10	34,5	2,0	
Tasuhy (600 „ „ „)	18,4	36,8	-1,8	
Santos (3 „ „ „)	21,9	38,5	+3,0	

Die Regenzeit fällt in den Sommer (November — März), der Winter dagegen ist frisch und ziemlich trocken. Fröste sind selten und dann auch nur an sehr wenigen Punkten.

Die meiste Regenmenge fällt im Küstendistrict und in der Serra do Mar, nach dem Innern des Landes zu mehr und mehr abnehmend. So fiel im Jahre 1892 in

Santos 3766 mm,	Alto da Serra 4031 mm.
S. Paulo 1628 „	Campinas 1453 „
Ytú 1302 „	Porto Ferreira 1054 „

Die Tierwelt S. Paulo's ist eine mannigfaltige und reiche, und es bildet dieser Staat den Übergang der tropischen und subtropischen Fauna. Wenige Tiere sind auf den Staat beschränkt, aber eine Anzahl der südlichen Fauna hat hier ihre nördlichste Grenze, während anderseits von der Fauna des Amazonengebietes noch viele Vertreter bis S. Paulo vorkommen.

Die Säugetiere sind in ungefähr 100 Species, die Vögel in ca. 630 Arten vorhanden und am besten bekannt, während unter den Reptilien, Fischen und Evertebraten noch viele unbekannt sein dürften.

Wenn auch die meisten Vögel eine allgemeine Verbreitung haben, so ist doch auch eine große Anzahl auf gewisse Districte angewiesen, bedingt meistens durch die topographischen Verhältnisse des Landes, während bei anderen wiederum die Lebensgewohnheiten den Ausschlag geben.

S. Paulo zerfällt in tiergeographischer Hinsicht in zwei Zonen, nämlich in heiße Küstenregion und gemässigttes Hochland. Namentlich auffallend sind die Unterschiede bei den Evertebraten, doch auch in der Vogelwelt existieren sie. So sind *Cyanocorax coeruleus* (Vieill.), *Chrysotis farinosa* Bodd., *Mimus lividus* Licht., *Cyanotis azarae* (Naum.), und viele andere nur im Küstendistrict anzutreffen, während *Rhea americana* Lath., *Gyparchus papa* (L.), *Palamedea cornuta* L., *Cariama cristata* (L.), u. s. w. dem Hochlande ausschliesslich eigen sind. Die meisten Vögel jedoch gehören sowohl dem einen als dem anderen Teile an, viele andere wieder wandern im Winter (Mai—September) vom Hochlande in die niedrig gelegenen Küstengegenden, wovon sie dann im Anfang der warmen Zeit nach oben zurückkehren, so namentlich die kleineren Sänger, Schwalben, wie auch einige Colibris, Papageien und Jacús. Eigentliche Zugvögel sind nur wenige vorhanden, so der schwarzhalsige Schwan (*Cygnus nigricollis* Gm.), der von Patagonien im Winter bis nach S. Paulo kommt, ferner verschiedene Strandläufer und Möwen, die im Winter vom Norden her nach dem Süden ziehen.

Allgemein ist der Glaube verbreitet, daß die Vögel der tropischen Länder sich wohl durch ihr lebhaftes und schönes Gefieder (wie Colibris, Tukane, Spechte, Papageien und viele Sänger) auszeichnen, aber dafür der Gesangeskunst entbehren müssen. Dem ist aber nicht so. Sämtliche Drosseln (*Turdus*) sind gute Sänger, noch besser sind die ihnen verwandten *Mimus*-Arten. Ebenfalls sind die Vireoniden, Tanagriden, Icteriden, Troglodytiden und Fringilliden zum Teil ganz vorzügliche Sänger.

Wie überall, so wird man auch in S. Paulo in den Städten wohl die geringste Anzahl Vögel antreffen. Zu diesen Stadtgästen gehören vorzüglich der schwarze Aasgeier (*Cathartes atratus* (Bartr.), einer der nützlichsten Bewohner der Tropen, und dessen Verfolgung gesetzlich verboten ist. Ebenso gehören noch zu den Stadtbewohnern der Spatz (*Zonotrichia pileata* Bodd.) die Curuira (*Troglodytes furvus* (Gm.), der große Turmsegler (*Hemiprocne zonaris* (Shaw), einige Drosselarten (vorzüglich *Turdus rufiventris*,

Vieill. und *T. flavipes*, Vieill.), sowie verschiedene Colibriarten und einige wenige Sänger, die den Gärten zeitweilige Besuche abstatten.

Mehr belebt ist es schon auf den ländlichen Besitzungen. So kann man auf den Höfen stets neben den Spatzen auch den Chopi (*Aphobus chopi* (Vieill.)), den Virabosta (*Molothrus bonariensis* (Gm.)), den Canarienvogel (*Sycalis flaveola* (L.)), auch einige kleinere Taubenarten (*Scardafella squamosa* (Tem.) und *Chamaepelia talpacoti* (Tem.)) finden. Auch der schwarze Anu (*Crotophaga ani* L.), wie sein weiser Vetter (*Guira piririgua* (Vieill.)), finden sich häufig in groseren Gesellschaften ein, das Hofconcert durch ihre eintönigen Stimmen zu verstärken.

Die Gärten weisen eine weitere Zahl befiederter Gäste auf. Hier sind es die verschiedenen Drosseln, Finken und namentlich die überall herumschwirrenden Colibris, die sie beleben.

Doch wahrhaft überrascht wird der Wanderer durch die Mannigfaltigkeit der Vogelwelt, sobald sich sein Schritt den grosen Waldungen oder auch den ausgedehnten Campgegenden zuwendet.

Characteristisch sind für die letzteren namentlich der Nhandu (*Rhea americana* Lath.), die Campeule (*Phleoptynx cunicularia* (Mol.)), der Campspecht (*Colaptes campestris* (Vieill.)), die Seriema (*Cariama cristata* L.), der Scheerenvogel (*Milvulus tyrannus* (L.)), der Carancho (*Polyborus tharus* (Mol.)), das grose Rephuhn (*Rhynchotus rufescens* (Tem.)), sowie einige kleinere Camphuhner (*Nothura*) und Pieperarten (*Anthus*). Spermophilen und andere kleine Samenfresser durchstreifen in grosen Banden die offenen Triften, während der weise Specht (*Leuconerpes candidus* (Otto)) und Gralhas (*Cyanocorax pileatus* (Tem.) und *C. cyanoleucus* (Wied)), in kleineren Gesellschaften vorzüglich die einsamen Baumgruppen absuchen.

Ein anderes Bild entwickelt sich in den grosen Sümpfen. Auser den vielen Reiheren, Störchen, Wasserhuhnern, Eisvogeln und Enten sind namentlich die hochstmerkwurdige Anhuma (*Palamedea cornuta* L.) und die Chaja (*Chauna chavaria* (L.)) zu nennen.

Doch die eigentliche Heimat der meisten Vögel ist der Wald. Papageien, Spechte, Tauben, Waldhühner, die meisten Sänger und Raubvögel haben hier ein unbegrenztes Revier und die grose Zahl derselben verläuft nie den Wald. Als höchst interessant führe ich hier den sogenannten Tanzvogel (*Chiroxiphia*

caudata (Shaw) auf. Leider ist es so selten, daß man die wirklich spaßhaften Tanzaufführungen beobachten kann. Nur ein geübter und mit dem Walde vertrauter Jäger vermag es, sich ungesehen von den Vögeln zu einer solchen Schaustellung heranzuschleichen.

Namentlich vor der Paarungszeit werden diese Tänze aufgeführt. Ungefähr 6—10 Männchen sitzen im niedrigen Gebüsch in einem mehr oder minder kleinen Kreise beisammen. Selten sind Weibchen dabei, doch sehen dieselben gewöhnlich aus nächster Nähe dem Spiele zu. Plötzlich springt ein Männchen in die Mitte des Kreises, beginnt zu pfeifen und mit den Flügeln zu schlagen. Die Umsitzenden begleiten die aus kurzen Pfeif-tönen bestehende Musik. Ein zweites Männchen tritt als Tanzpartner auf und beginnt, mit dem in der Mitte sitzenden die tollsten Sprünge zu machen. Dieselben befolgen im allgemeinen eine bestimmte Tanzregel, indem sie sich gegenseitig mit halbgeöffneten Flügeln abwechselnd über die Köpfe springen. Am besten läßt sich dieses Spiel mit einem Hahnenkampfe vergleichen, nur daß er friedlicher Natur ist. Dieses in höchster Erregung ausgeführtes Menuett dauert nur einige Minuten, ein Pfiff, und Musik und Tanz sind unterbrochen. Doch bald tritt ein neues Paar auf, und das Spiel beginnt von neuem, so oft stundenlang den glücklichen Zuschauer auf das köstlichste unterhaltend.¹⁾

Interessant durch den metallischen Klang seiner Stimme ist auch der bekannte Glockenvogel (*Chasmarhynchus nudicollis* L.), der von dem Brasilianer deshalb auch gern im Käfig gehalten wird.

Schnarrende Pfefferfresser und schreiende Papageien in großen Scharen wechseln angenehm durch ihr buntes Gefieder mit dem dunklen Grün des Laubmeeres ab, und zwar hauptsächlich beim Beginn des Tages, wo der ganze Wald durch das muntere Treiben der Vogelwelt belebt wird. Alles strebt den höchsten Spitzen der Bäume zu, namentlich nach nasskalten Nächten, um von hier aus das aufgehende Tagesgestirn zuerst begrüßen zu können. Tauben, Spechte, Tukane, Papageien sind hier hoch oben anzutreffen, ja sogar die so plump erscheinenden Jacu's finden sich vollzählig ein. Deshalb ist auch der frühe Morgen die beste Jagdzeit und hochinteressant ist eine Jagdtour, im Canoa (leichtes Boot) langsam einen Fluß herabgleitend.

¹⁾ Ähnliche Tänze führt bekanntlich auch der Klippenvogel (*Rupicola*) auf. — Schrftl.

Bald nach Sonnenaufgang jedoch, nachdem die Nebel verzogen und der Tau verdunstet ist, verschwinden auch die Vögel in dem schützenden Grün des dunklen Waldes, Nahrung suchend. Das Geräusch verstummt mehr und mehr, und während der drückenden Mittagshitze erscheint der Wald wie ausgestorben. Alles ruht. Erst allmählich, sobald der glühende Sonnenball seine höchste Höhe überschritten und sich langsam dem Westen nähert, beginnt die ermattete Natur wieder aufzuatmen; die Vögel werden wieder munter, und wie verzaubert beleben sie wieder von neuem den Wald. So dauert es dann bis zum Abend.

Mit den letzten scheidenden Strahlen unserer Tagesleuchte sucht Alles seine Ruheplätze auf, da in den Tropen die Dunkelheit alsbald eintritt.

Viele Vögel, wie Papageien und die meisten Raubvögel, haben ihre bestimmten Plätze, zu welchen sie stets wiederkehren, um ihre Nachtruhe zu verbringen.

Von einer eigentlichen Dämmerung kann, wie schon erwähnt, keine Rede sein, die Nacht ist vielmehr plötzlich da, still ist es geworden, doch nicht für lange. Die lichtscheuen Waldbewohner haben inzwischen ihre Verstecke verlassen. Die großen Laubfrösche sind in der heißen Zeit gewöhnlich die ersten, die den nächtlichen Reigen eröffnen, worauf die anderen Frösche in allen Tonarten einfallen. Auch die nächtlichen Raubtiere lassen sich vernehmen und der klagende Schrei der Eulen und Nachtschwalben vervollständigen das schauervolle Konzert; dasselbe dauert jedoch nur eine verhältnismäßig kurze Zeit, und eine unheimliche Stille beherrscht den eigentlichen Teil der Nacht, auch sind die meisten Nachttiere schon vor Tagesgrauen in ihre Verliese zurückgekehrt.

Wie jeder Wald, jeder Camp, so hat auch der Meeresstrand sein eigenartiges und interessantes Tierleben aufzuweisen. Da namentlich die Küstenregion von Sao Paulo im Allgemeinen dem menschlichen Verkehr noch sehr wenig erschlossen ist, so ist die Tier-, insbesondere die reichhaltige Vogelwelt noch ziemlich ungestört. Reiher, Strandläufer und Möwen sind überall in großen Gesellschaften anzutreffen, die, soweit sie überhaupt dort nisten, auf den nahen Inseln ihre Brutplätze sich wählen.

Im allgemeinen ist der Brasilianer ein großer Tierfreund, und kaum wird es einen Haushalt geben, wo nicht einige Vögel gehalten werden. Vorzüglich recrutieren sich diese Gefangenen aus der Classe der Papageien, und sind besonders der Rotbug-

Amazonenpapagei (*Chrysotis aestiva* Lath.), wie auch die grün-bügelige Amazone (*Chrysotis amazonica* L.) und der Perequito (*Brotogerys tiriacula* Bodd.), überall anzutreffen.

Hochgeschätzt sind auch die großen Araras (Ara) und der dunkelgrüne Sabia-sicca (*Triclaria cyanogastra* (Wied), für welche oft sehr hohe Preise bezahlt werden. Ebenso werden auch die verschiedenen Drosselarten (welche alle gute Sänger sind) und die samenfressenden kleinen Sänger (*Spermophila*, *Sycalis* etc.) gerne gehalten.

Von den größeren Vögeln werden namentlich die große Waldente (*Cairina mochata* L.) und die verschiedenen Waldhühner (Jacús, Mutuus, Inambús u. s. w.) gezähmt auf den Höfen gehalten, doch selten werden diese Tiere zur Fortpflanzung gebracht.

Die Nester-, sowie auch die Eierkunde der brasilianischen Vogelwelt ist noch eine sehr lückenhafte, und es bleibt in dieser Richtung dem Forscher ein großes Arbeitsfeld.

Erwähnen möchte ich hier einige der besten und bekanntesten Nestkünstler. So sind die Icteriden, namentlich *Cassicus haemorrhous* (Daud.) und *C. albirostris* (Vieill.) wegen ihrer oft meterlangen, aus Bartmoosen, Halmen und Gräsern hergestellten Hängebeutel zu bewundern. Dieselben sind meist an über Wasser hängenden Baumzweigen derart befestigt, daß sie vor ihren hauptsächlichsten Feinden, den Affen und Schlangen, geschützt sind.

Auch die Colibris sind für ihre schönen Nestbauten bekannt. So befestigt *Grypus naevius* (Dumont) sein Nest in Form eines ungefähr 20 cm langen Beutels mit Vorliebe an in Höhlen oder unterwaschenen Fluszufern durchhängenden feinen Pflanzenwurzeln, während die noch kleineren Arten (*Leucochloris albicollis* (Vieill.), *Thalurania glaucopsis* (Gm.) u. s. w.) ihre winzigen Nestchen an schwanke Gräser kunstvoll anweben.

Ein eigenartiger Nestbauer ist auch der kleine *Hylophilus poecilotis* (Wied). Er baut sein Nest im Schilfe derart, daß das verhältnismäßig sehr schwere Nest in Form eines Backofens durch 3—5 eingewebte Schilfhalm gehalten wird.

Cyanotis azarae (Naum.), der kleine und sehr schöne Rohrsänger, baut ein kleines, elegantes Nest, kunstvoll an einem einzigen Schilfhalm befestigt und derart fest, daß es allen Gefahren selbst den schwersten Gewitterregen widerstehen kann.

Die verschiedenen kleinen *Synallaxis*-Arten construieren sehr große Reisig-Nester, ähnlich denen der europäischen Elster.

Zudem wird das Nest von Aufsen mit allem möglichen Zierrat, als trockenen Schlangenhäuten, Papier- und Kleiderfetzen, Haaren, Federn und Glasscherben versehen, während eine winzig kleine Öffnung Zugang zu dem sehr weichen, inneren Neste giebt.

Durch seine Gröfse auffallend ist auch das Nest von *Pitangus maximiliani* Cab. et Heine, hauptsächlich aus Moos und Gräsern bestehend.

Ein eigenartiges Nest, sowohl durch seine Form als auch durch das dazu verwandte Material ist das des Töpfervogels (*Furnarius rufus* (Gm.)). Auf starken, ziemlich wagerechten Ästen baut dieser kleine Lehmhans einen wirklichen Miniaturbackofen, aus reinem Thon mit oft über 20 mm dicken Wänden. Der Zugang zum eigentlichen Neste geschieht durch eine Art Vorhalle, die innerhalb der Öffnung angebracht ist.

Eigenartig sind auch die Nester der schwarzen Anus (*Crotophaga ani* L.), die dieselben colonieweise und zusammenhängend im Gebüsche anlegen. Die ganze Gesellschaft brütet und füttert die Jungen gemeinschaftlich, und selten ist ein einträchtigeres Zusammenleben zu beobachten als bei diesen Vögeln.

Der Campspecht (*Colaptes campestris* Vieill.) legt sein Nest in verlassenen Termitenhäufen an, ebenso die Campeule (*Phleoptynx cunicularia* (Mol.)). Letztere sucht aber auch die verlassenen Bauten der Gürteltiere auf.

Spechte und Papageien brüten in hohlen Bäumen, und, obgleich nicht selten, so ist es doch sehr schwer, sich der Eier zu bemächtigen. Gewöhnlich sind die Fluglöcher in beträchtlicher Höhe und häufig verraten sich namentlich die brütenden Araras durch den oft aus dem Neste hervorragenden langen Schwanz.

Die Alcediniden und Galbuliden, sowie einige Hirundiniden graben sich Nesthöhlen in schwer zugänglichen Flußuferufern.

Die Raubvögel legen ihre Nester meist in den Kronen der höchsten Bäume an und sind sehr schwer zu erreichen.

Die Drosselarten bauen feste Nester aus feinen Wurzeln, Gräsern und Moosen, häufig mit dünnen Erdschichten durchsetzt, während merkwürdigerweise Mimus-Arten gleich den Tauben Reisig-Nester construieren.

Die meisten Sänger bauen mehr oder minder gute Nester, während die Tauben, Hühner, Sumpf- und Wasser-Vögel mit wenig Kunst und Sorgfalt sich ihre Brutstätten einrichten, häufig sogar ihre Eier auf den kahlen Boden legen.

Erwähnenswert ist auch die Virabosta (*Molothrus bonariensis* (Gm.)), der einzige Schmarotzer der südamerikanischen Vogelwelt, der seine Nachkommen den Sorgen fremder Eltern überläßt. Namentlich ist es der Sperling (*Zonotrichia pileata* Bodd.), der sich der besonderen Gunst als Pflegevater erfreut; jedoch werden auch einige andere kleine Sänger mit dieser zweifelhaften Auszeichnung beehrt.

Niemals wird mehr als ein Ei in ein solches Nest hineingelegt. Es genügt aber auch schon, die armen Spatzeneltern durch Zuwachs eines solchen schwarzen, gefräßigen Stiefkinds zu ihrer an und für sich schon zahlreichen Brut in noch größere Nahrungssorgen zu stürzen. Sobald nun die junge Virabosta das enge Spatzennest verlassen hat, wird sie merkwürdigerweise durch ihre älteren Gattungsangehörigen den Pflegeeltern entfremdet; die in größeren Gesellschaften lebenden Virabosten nehmen die flügge gewordenen Jungen sofort in ihre Mitte und übernehmen gemeinsam bis zur erreichten Selbstständigkeit deren weitere Ernährung.

Die Eierkunde, der in den letzten Jahren die Naturforscher mehr Aufmerksamkeit als früher zugewandt haben, ist trotzdem noch sehr lückenhaft.

Durch schöne lebhaft gefärbte Eier (ohne Zeichnung) zeichnen sich die Tinamiden aus, so hat der Macuco (*Tinamus solitarius* Vieill.) grünblaue, das große Rebhuhn (*Rhynchotus rufescens* Temm.) hell-chocoladenfarbige, das kleine Rebhuhn (*Nothura maculosa* Temm.) zwetschenfarbige, die Inambús (*Crypturus*) hellbräunliche bis rötliche Eier.

Die Reiher legen meistens himmelblaue bis blaugrüne Eier; die schnepfenartigen Vögel und die Strandläufer braungraue mit feinen schwarzen Punkten; die Wasserhühner gelbliche, fein bräunlich punktierte Eier, während das der verwandten Jassana (*Parra jacana* L.) durch eine verworrene schwarze Arabeskenzeichnung auffällt.

Am verschiedenartigsten sind die Eier der Sänger, wovon einige hübsche und lebhaft farben mit netten Zeichnungen aufweisen.

Auch die meisten Raubvögel haben schöne Eier mit großsprenklichen Zeichnungen auf weißlichem Grunde.

Mehr oder minder rein weiße Eier legen die Tauben, Papageien, Tukane, Spechte, Eisevögel, Surucus, Enten, Gänse und Strauße.

Die eigentliche Brutzeit fällt in die heisse Zeit, also vom October bis April, und brüten viele Vögel, namentlich die kleineren zweimal, selten öfter im Jahre; nämlich erste Brut im October bis December, zweite Brut im Januar bis April.

In Brasilien, wie in vielen anderen Ländern, wo allgemeine Jagdfreiheit herrscht, wird natürlicherweise von ungebildeten und rohen Jägern der ärgste Jagdunfug begangen. Vorzüglich ist es die Vogelwelt, welche darunter zu leiden hat.

In S. Paulo hat sich deshalb ein Jagd- und Fischerei-Klub (Club de Caça e Pesca) gebildet zu dem edlen Zwecke, die Ausrottung oder Vertreibung nützlicher Tiere, sowie überhaupt Jagdfrevel aller Art nach Möglichkeit zu verhindern, insonderheit auch die gesetzgebenden Körperschaften zur Annahme der von vorgenanntem Club vorzuschlagenden Gesetze zu veranlassen.

Das zeitige Schongesetz, dessen weitere Ausarbeitung demnächst in Aussicht steht, enthält in Kürze nachfolgende Bestimmungen:

Aasgeier (Cathartidae) dürfen niemals geschossen werden (Strafe: 60 Doll. und 3 Tage Haft), während die übrigen Vögel vom 10. October bis zum 10. April, also während der Fortpflanzungsperiode, Schonzeit genießen.¹⁾

Außerdem ist jeder Jäger gehalten, bei der Stadtkasse alljährlich eine Jagdkarte zu 10 Doll. zu lösen, sodafs hierdurch den gefährlicheren, meist auch unbemittelteren Gelegenheitsjägern (vorzugsweise Italiener), die jeden Schwanz, der ihnen in den Weg kommt, herschiesfen, das Handwerk wenigstens etwas verleidet wird.

Neuerdings hat sich auch noch ein Tierschutzverein (Sociedade Protectora de Animaes) in S. Paulo gebildet, und es ist zu hoffen, dafs dadurch der dortigen Vogelwelt ein weiterer, kräftiger Schutz erwachsen wird.

Es folgt nun eine Liste der bis jetzt in St. Paulo beobachteten Vogelarten, aufgestellt nach „**Sclater-Salvin**, Nomenclator Avium Neotropicalium“, mit Angabe der sich darauf beziehenden Beschreibungen von

(Burm.) Dr. **Hermann Burmeister**, Systematische Übersicht der Thiere Brasiliens, II. und III. Theil (Vögel) Berlin 1856.

¹⁾ Dieses gilt vom Verwaltungsdistrict der Hauptstadt.

(Wied) **Max von Wied-Neuwied**, Beiträge zur Naturgeschichte von Brasilien, III. und IV. Band, Vögel, Weimar 1825—1833.

(Pelzeln) **A. von Pelzeln**, Zur Ornithologie Brasiliens, Resultate von J. Natterers Reisen 1816—1835. Wien 1868—71.

(Arg. Orn.) **Sclater-Hudson**, Argentine Ornithology. I. und II. Band. London 1887.

Nota. Die hinter den Artnamen angegebenen Zahlen beziehen sich auf die Seitenzahl von „**Sclater-Salvin**, Nomenclator Avium Neotropicalium“. London 1873.

Allgemeine Übersicht der Ornis Paulista.

	310
I. Passeres.	
a) Oscines.	
1. Turdidae 8	
2. Sylviidae 2	
3. Troglodytidae . 5	
4. Motacillidae . . 3	
5. Mniotiltidae . . 8	
6. Vireonidae . . . 5	
7. Hirundinidae . . 8	
8. Coerebidae . . . 4	
9. Tanagridae . . . 48	
10. Fringillidae . . 31	
11. Icteridae 13	
12. Corvidae 3	138
b) Oligomyadae.	
13. Oxyrhamphidae 1	
14. Tyrannidae . . . 72	
15. Pipridae 12	
16. Cotingidae . . . 19	104
c) Tracheophonae.	
17. Dendrocolaptidae 36	
18. Formicariidae . 30	
19. Pterotochidae . 2	68 310
	310
II. Macrochires.	
1. Trochilidae 32	
2. Cypselidae 6	
3. Caprimulgidae . . 18	56
III. Pici.	
1. Picidae 18	18
IV. Coccyges.	
a) Coccyges anisodactylae.	
1. Momotidae 1	
2. Alcedinidae 3	4
b) Coccyges heterodactylae.	
3. Trogonidae 4	
c) Coccyges zygodactylae.	
4. Galbulidae 3	
5. Bucconidae 6	
6. Cuculidae 9	
7. Rhamphastidae . 6	24 32
V. Psittaci.	
1. Psittacidae	26
VI. Striges.	
1. Strigidae 1	
2. Bubonidae 14	15
	457

	457		561
VII. Accipitres.		XIII. Geranomorphae.	
1. Falconidae	44	a) Fulicariae.	
2. Cathartidae . . .	3	1. Rallidae	13
	47	b) Alectorides.	
VIII. Steganopodes.		2. Aramidae	1
1. Fregatidae	1	2. Cariamidae	1 2 15
2. Pelecanidae	1		
3. Phalacrocoracidae	1	XIV. Limicolae.	
4. Plotidae	1	1. Parridae	1
	4	2. Charadriidae	7
IX. Herodiones.		3. Scolopacidae	16 24
1. Ardeidae	15		
2. Ciconiidae	3	XV. Gaviae.	
3. Plataleidae	6	1. Laridae	10
	24	2. Procellariidae . . .	6 16
X. Anseres.			
1. Palamedeidae . . .	2	XVI. Pygopodes.	
2. Anatidae	8	1. Podicipitidae . . .	2
	10		
XI. Columbæ.		XVII. Crypturi.	
1. Columbidae	12	1. Tinamidae	10
XII. Gallinae.		XVIII. Struthiones.	
a) Gallinae Peristeropodes.		1. Rheidae	1
1. Cracidae	6		629
b) Gallinae Alectoropodes.			
2. Tetraonidae	1 7		
	561		

Ordo I. — Passeres.

Fam. 1. Turdidae.

1. *Turdus leucomelas* Vieill. 1.

Burm. III. 123. 3. *T. crotopezus*; Pelzeln 93. 6; Arg. Orn. I. 1. 1. — Sabiá — Von Guiana bis Argentinien.

2. *Turdus albiventris* Spix 1.

Burm. III. 124. 4; Wied III. 646. 3. *T. crotopezus*; Pelzeln 93. 5. — Sabiá — Brasilien, Venezuela, Columbien.

3. *Turdus albicollis* Vieill. 1.

Burm. III. 125. 5; Pelzeln 93. 3. — Sabiá-colleira — Ost-Brasilien.

4. *Turdus fumigatus* Lcht. 1.

Burm. III. 122. 1. *T. ferrugineus*; Wied III. 649. 4; Pelzeln 94. 8. — Sabiá — Brasilien, Venezuela.

5. *Turdus rufiventris* Vieill. 2.

Burm. III. 122. 2; Wied III. 639. 1; Pelzeln 94. 9; Arg. Orn. I. 3. 2. — Sabiá-franga, Sabiá das laranjeiras — Südliches Brasilien, Argentinien.

6. *Turdus flavipes* Vieill. 2.

Burm. III. 125. 6. *T. carbonarius*; Wied III. 643. 2; Pelzeln 94, 10. — Sabiá-una — Brasilien, Venezuela.

7. *Mimus lividus* Lcht. 3.

Burm. III. 128. 3; Wied III. 653. 1; Pelzeln 95. 12. — Sabiá da Praia, Stranddrossel. — Im ganzen Küstengebiete von S. Paulo bis Maranhão.

8. *Mimus saturninus* (Lcht.) 3.

Burm. III. 127. 2; Wied III. 658. 2; Pelzeln 95. 14. — Sabiá de campo, Sabiá-pocca — Von S. Paulo bis Pará.

Fam. 2. **Sylviidae.**1. *Polioptila leucogastra* (Wied) 4.

Burm. III. 111. *Culicivora leucogastra*; Wied III. 710. 4. *Sylvia leucogastra*; Pelzeln 70. 6. — S. Paulo bis Bahia.

2. *Polioptila dumicola* (Vieill.) 4.

Burm. III. 112. Nota. *Sylvia dumicola*; Pelzeln 70. 5; Arg. Orn. I. 12. 10. — Süd-Brasilien bis Argentinien, Bolivien, Paraguay.

Fam. 3. **Troglodytidae.**1. *Donacobius atricapillus* (L.) 5.

Burm. III. 129; Wied III. 662. 3. *Mimus brasiliensis*; Pelzeln 49. 109; Arg. Orn. I. 13. 11. — Japacani — Von Nord-Argentinien bis Guiana.

2. *Thryophilus longirostris* (Vieill.) 6.

Burm. III. 135. 2. *Thryothorus striolatus*; Wied III. 748. 2; Pelzeln 47. 97. — Coruirussú, Gambachera grande. —

3. *Thryothorus interscapularis* Lcht.

Burm. III. 136. 4.

4. *Troglodytes furvus* (Gm.) 7.

Burm. III. 137. 1. *T. furvus*, 137. 2. *T. platensis*, Wied III. 1. *Thryothorus platensis*; Pelzeln 48. 101; Arg. Orn. I. 13. 12. — Guaricho, Gambachera, Curuira. — Gemein in Süd- und Central-America.

5. *Cistothorus polyglottus* (Vieill.) 7.

Burm. III. 135. 3. *Thryothorus polyglottus*; Pelzeln 48. 104. — Süd-Brasilien und Paraguay.

Fam. 4. **Motacillidae.**1. *Anthus correndera* (Vieill.) 8.

Pelzeln 69. 3; Arg. Orn. I. 17. 15. — Correndeira, Caminheira — Süd-Brasilien bis Magelhan-Strasse.

2. *Anthus lutescens* Pucher.

Burm. III. 118. 1. *A. rufus*; Pelzeln 69. 4. — Correndeira. Sombrio — Brasilien.

3. *Anthus chii* (Vieill.)

Burm. III, 119. 2; Wied III. 631. 1; Pelzeln 69. 2. — Chii — Brasilien.

Fam. 5. **Mniotiltidae.**1. *Parula pitaiayumi* (Vieill.) 8.

Burm. III. 116. 1. *Sylvicola venusta*; Wied III. 705. 2. *Sylvia venusta*; Pelzeln 71. 15. — Caga-sebo. — Brasilien, Venezuela, Columbien.

2. *Geothlypis velata* (Vieill.) 10.

Burm. III. 115. 3. *Trichas velata*; Wied III. 701. 1. *Sylvia canicapilla*; Pelzeln 71. 16. *Trichas velata*; Arg. Orn. I. 20. 18. — Brasilien (bis Bahia), Argentinien, Paraguay.

3. *Basileuterus auricapillus* Sw.

Sclater pag. 10. *B. vermivorus*; Burm. III. 113; Pelzeln 71. 17; Arg. Orn. I. 21. 19. *B. auricapillus*. — Von Argentinien bis Columbien.

4. *Basileuterus hypoleucus* Bp. 10.

Burm. III. 133. Nota; Pelzeln 72. 18. — S. Paulo, Goyaz.

5. *Basileuterus stragulatus* (Licht.) 10.

Burm. III. 115. 2. *Trichas stragulata*; Pelzeln 72. 21. — S. Paulo, Paraná.

6. *Basileuterus leucoblepharus* (Vieill.) 10.

Burm. III. 114. *Trichas leucoblephara*; Pelzeln 72. 19. — S. Paulo, Paraná.

7. *Basileuterus flaveolus* Baird 10.

Pelzeln 72. 22. *Myiothlypis flaveolus*. — Brasilien, Paraguay.

8. *Basileuterus leucophrys* (Natterer).

Pelzeln 72. 20. 137 (Beschreibung). — S. Paulo.

Fam. 6. **Vireonidae.**1. *Vireosylvia chivi* (Vieill.).

Burm. III. 108. *Phyllomanes agilis* (Licht.); Wied III. 795. *Muscicapa agilis*; Pelzeln 73. 23. *Vireosylvia agilis*; Arg. Orn. I. 22. 21. — Birabira, Gaviero. — Süd-Brasilien, Nord-Argentinien, Paraguay.

2. *Hylophilus poecilotis* Wied 12.

Burm. III. 110; Wied III. 715. 6. *Sylvia poecilotis*; Pelzeln 70. 9; Arg. Orn. I. 23. 22. — Süd-Brasilien, Nord-Argentinien, Paraguay.

Nota: Dieser kleine Sänger baut ein sehr kunstvolles Nest, welches mit einem Überbau versehen und fest, allen Unbilden der Witterung trotzt.

3. *Hylophilus thoracicus* (Wied) 12.

Burm. III. 110. 2; Wied III. 717. 7. *Sylvia thoracica*; Pelzeln 70. 7. — S. Paulo und Nord-Brasilien.

4. *Cyclorhis ochrocephala* Tsch. 13.

Burm. III. 107. 2. *C. viridis*; Pelzeln 73. 1, 138; Arg. Orn. 23. 23. — Süd-Brasilien, Nord-Argentinien.

5. *Cyclorhis wiedi* Pelz. 13.

Wied III. 1016. 8. *Thamnophilus guianensis*; Pelzeln 74. 3, 137. — S. Paulo bis Bahia.

Fam. 7. **Hirundinidae.**1. *Progne chalybea* (Gm.) 14.

Burm. III. 141. *Progne dominicensis*; Wied III. 354. 1. *Hirundo chalybea*; Pelzeln 17. 2. *Progne domestica*; Arg. Orn. I. 25. 26. — Andorinha — Gemein von Argentinien bis Central-America.

2. *Progne tapera* (L.) 14.

Burm. III. 143. 1. *Cotyle tapera*; Wied III. 360. 2. *Hirundo pascuum*; Pelzeln 17. 3. *Petrochelidon tapera*; Arg. Orn. I. 26. 27. — Andorinha do campo — Campschwabe — Süd-Brasilien-Argentinien-Paraguay.

Nota: *Tapera* ist dem Guarany entnommen und bedeutet: verlassene Hütte.

3. *Petrochelidon pyrrhonota* (Vieill.) 14.

Burm. III. 148. *Hirundo rufa*; Pelzeln 17. 6. *Petrochelidon americana*; Arg. Ornith. I. 30. 28. — Andorinha — Von Argentinien bis Mexico.

4. *Tachycineta leucorrhoa* (Vieill.).

Sclater-Salvin pag. 14. *Hirundo leucorrhoa*; Burm. III. 144, Nota 1; Pelzeln 17. 5. *Petrochelidon leucorrhoa*; Arg. Orn. I. 30. 29. — Andorinha. — Süd-Brasilien, Nord-Argentinien, Paraguay. Bolivien, Peru.

5. *Hirundo albiventris* Bodd. 14.

Burm. III. 143. 2. *Cotyle leucoptera*; Wied III. 362. *Hirundo leucoptera*; Pelzeln 17. 4. *Petrochelidon albiventris*. — Andorinha — Brasilien, Guiana, Columbien, Equador.

6. *Atticora cyanoleuca* (Vieill.) 14.

Burm. III. 147. 3; Wied III. 369. 5. *Hirundo minuta*; Pelzeln 18. 12; Arg. Orn. I. 33. 30. — Andorinha — Argentinien bis Central-America.

7. *Atticora fucata* (Temm.)

Scl. pag. 14. *Cotyle fucata*; Burm. III. 145. Anm. *Hirundo fucata*; Pelzeln 18 8. *Cotyle fucata*; Arg. Orn. I. 35. 31. — Andorinha — Süd-Brasilien, Argentinien.

8. *Stelgidopteryx ruficollis* (Vieill.) 15.

Burm. III. 144 3. *Cotyle flavigastra*; Wied III. 365. 4. *Hirundo jugularis*; Pelzeln 17. 7. *Cotyle flavigastra*; Arg. Orn. I. 36. 32. — Andorinha — Brasilien, Guiana.

Fam. 8. **Coerebidae.**1. *Dacnis nigripes* Pelz. 16.

Burm. III. 153. 3. *Dacnis cayana*; Pelzeln 25. 5. Anm. 1. — Rio de Janeiro bis St. Catharina.

2. *Dacnis cyanomelas* (Gm.)

Burm. III. 153. 2. *Dacnis cyanomelas*; Wied III. 766. 2. *Coereba coerulea*; Pelzeln 25. 5. *Dacnis cyanocephala* — Brasilien.

3. *Dacnis speciosa* (Pr. W.) 16.

Burm. III. 117. 2. *Sylvicola speciosa*; Wied III. 708. 3; Pelzeln 26. 8. *Dacnis speciosa*. — Süd- u. Mittel-Brasilien.

4. *Certhiola chloropyga* Cab. 17.

Burm. III. 155. *C. flaveola*; Wied III. 774. 4. *Coereba flaveola*; Pelzeln 26. 9. — Brasilien-Guiana.

Fam. 9. **Tanagridae.**1. *Procnias tersa* L. 17.

Burm. III. 191; Pelz. 132. 58; Wied III. 385. 1. *Procnias ventralis*. — Sahy-andorinha. — Ost- u. Mittel Brasilien.

2. *Chlorophonia viridis* (Vieill.) 17.

Burm. III. 197. 7. *Euphonia viridis*; Pelz. 202. 1. — Bonito do campo — S. Paulo, Rio u. Minas Geraes.

3. *Euphonia nigricollis* (Vieill.) 17.

Burm. III. 193. 1; Wied III. 443. 2. *E. musica*; Pelz. 202. 2; Arg. Orn. I. 37. 33. — Gaturama — Nord-Argentinien bis Columbien.

4. *Euphonia chalybea* Mik. 18.

Burm. III. 194. 2; Pelz. 204. 8. — Gaturama, Guantinhuma — Süd-Brasilien.

5. *Euphonia violacea* (L.) 18.

Burm. III. 195. 4. Wied III. 439. 1. Pelz. 204. 9. — Gaturama, Bonitinho — Brasilieu, Guiana.

6. *Euphonia pectoralis* (Lath.) 18.

Burm. III. 196. 5; Pelz. 205. 14; Wied III. 447. 3 *E. rufiventris*. — Gaturama — Süd-Brasilien bis Bahia.

7. *Euphonia serrirostris* Lafr. et Orb.

Pelz. 202. 4. — Gaturama — S. Paulo, Rio, Minas u. Goyaz.

8. *Euphonia ochrascens* Pelz.

Pelz. 202. 5, pag. 328. (Besch.). — Gaturama — S. Paulo, Rio.

9. *Pipridea melanonota* (Vieill.) 18.

Burm. III. 190. *Procnopis melanonota*; Pelz. 205. 17; Arg. Orn. I. 37. 35. — Von Nord-Argentinien bis Venezuela.

10. *Calliste tricolor* (Gm.) 18.

Burm. III. 187. 11; Pelz. 206. 20; Wied III. 459. 3. *Tanagra tatao*. — Sahy. — Süd-Brasilien bis Bahia.

11. *Calliste festiva* (Shaw.) 19.

Burm. III. 188. 13; Pelz. 206. 21; Wied III. 456, 2. *Tanagra rubricollis*. — Sahy. — Süd-Brasilien bis Espirito Santo.

12. *Calliste cyaneiventris* (Vieill.) 19.

Burm. III. 184. 7. *C. citrinella*; Wied III. 464. 4. *Tanagra citrinella*; Pelz. 206. 22. — Sahy. — Mittleres Brasilien.

13. *Calliste thoracica* (Temm.) 19.

Burm. III. 186. 10; Pelz. 206. 23. — Sahy. — S. Paulo, Paraná.

14. *Calliste flava* (Gm.) 19.

Burm. III. 181. 3; Pelz. 207. 26; Wied III. 467. 5. *Tanagra flava*. — Sahy. — Von Paraná bis Bahia.

15. *Calliste pretiosa* (Cab.) 19.

Burm. III. 182. 5; Pelz. 207. 27; Wied III. 471. 6. *Tanagra gyrola*. (♂, nec. ♀). — Sahy — Süd-Brasilien, Paraguay.

16. *Calliste melanonota* (Sw.) 19.

Burm. III. 182. 4; Pelz. 207. 28; Wied. III. 477. 6. *Tanagra Gyrola* (♀, nec. ♂). — Sahy — Süd-Brasilien bis Bahia.

17. *Calliste brasiliensis* (L.) 19.

Burm. III. 180. 1; Pelz. 207. 30; Wied III. 477. 8. *Tanagra brasiliensis*. — Sahy — Von S. Paulo bis Bahia.

18. *Stephanophorus leucocephalus* (Vieill.) 20.

Burm. III. 205. *St. coeruleus*; Pelz. 208. 34; Arg. Orn. I. 38. 36. -- Süd-Brasilien, Nord-Argentinien, Paraguay.

19. *Tanagra cyanoptera* Vieill. 21.

Burm. III. 176. 4. *T. sayaca* (part. ♂). — Sanhaço — Süd-Brasilien, Nord-Argentinien.

20. *Tanagra ornata* Sparm. 21.

Burm. III. 174. 1; Pelz. 209. 37; Wied III. 481, 9. *T. Archiepiscopus*. — Sanhaço — Süd- und Mittel-Brasilien.

21. *Tanagra palmarum* Wied 21.

Burm. III. 175. 2. *T. olivascens*; Wied III. 489. 11; Pelz. 209, 38. — Sanhaço — Brasilien bis Central Amerika.

22. *Tanagra sayaca* L.

Burm. III. 176. 4. *T. sayaca* (part ♀); Wied III. 484. 10; Pelz. 208. 36; Arg. Orn. I. 39. 37. — Sanhaço — Nord-Argentinien bis Bahia.

23. *Ramphocoelus brasilius* (L.) 21.

Burm. III. 173. 2; Wied III. 511. 17. *Tanagra brasilia*. — Tapiranga, Tié-piranga — Mittel Brasilien.

24. *Ramphocoelus atrosericeus* Lafr. et d'Orb. 21.

Burm. III. 172. 1. Anm.; Pelz. 211. 44. — Mittel-Brasilien, Bolivien.

25. *Pyrranga saira* (Spix) 22.

Burm. III. 171. *P. coccinea*; Wied III. 521. 19. *Tanagra mississippiensis*; Pelz. 211. 45. — Saira. — Tropisches Süd-Amerika.

26. *Orthogonyx viridis* (Spix) 22.

Burm. III. 170; Pelz. 211. 46. — Bahia bis St. Catharina.

27. *Phoenicothera rubica* (Vieill.) 22.

Burm. III. 168. 7. *Tachyphonus rubicus*; Wied III. 497. 3. *Tanagra flammiceps*; Pelz. 212. 47. — Süd-Brasilien, Paraguay, Bolivien.

28. *Trichothraupis quadricolor* (Vieill.) 23.

Burm. III. 164. 1. *Tachyphonus quadricolor*; Wied III. 538. 23. *Tanagra auricapilla*; Pelz. 212. 51; Arg. Orn. I. 40. 40. — Süd-Brasilien, Nord-Argentinien Paraguay.

29. *Tachyphonus cristatus* (Gm.) 23.

Burm. III. 165. 2; Pelz. 213. 56; Wied III. 474. 7. *Tanagra cristata*. — Tié-gallo. — Von S. Paulo bis Columbien.

30. *Tachyphonus coronatus* (Vieill.) 23.

Burm. III. 166. 3; Pelz. 213. 54. — Garundi preto. — Süd-Brasilien bis Paraguay.

31. *Cypsnagra ruficollis* (Licht.) 23.

Burm. III. 162. *Leucopygia ruficollis*; Pelz. 214. 59. — Süd-Brasilien, Paraguay, Bolivien.

32. *Nemosia pileata*, (Bodd.) 23.

Burm. III. 158. 1; Pelz. 214. 60; Wied III. 734. 5. *Hylophilus cyanoleucus*. — Brasilien bis Guiana.

33. *Nemosia guira* (L.) 23.

Burm. III. 161. 6; Pelz. 215. 61; Wied III. 729. 3. *Hylophilus guira*. — Tropisches Süd-Amerika.

34. *Nemosia ruficapilla* (Vieill.) 23.

Burm. III. 161. 5; Pelz. 215. 66; Wied III. 725. 2. *Hylophilus ruficeps*. — Von Paraná bis Bahia.

35. *Nemosia fulvescens* Strickl. 24.

Burm. III. 159. 2. *N. fulviceps*; Pelz. 215. 67. — Mittel- und Nord-Brasilien.

36. *Pyrrhocomma ruficeps* (Strickl.) 24.

Burm. III. 159. 3. *Nemosia ruficeps*; Pelz. 216. 69. — Süd-Brasilien bis Paraguay.

37. *Arremon flavirostris* Sw. 25.

Burm. III. 222; Pelz. 216. Anm. 3. — Süd-Brasilien.

38. *Arremon semitorquatus* Sw. 25.

Burm. III. 223. Anm.; Pelz. 217. 73. — S. Paulo.

39. *Cissopis leveriana* (Gm.) 25.

Burm. III. 204. *C. maior*; Wied III. 545. 1. *Bethylus picatus*; Pelz. 217. 74. — Prebixim, Pintasilga do Matto — Süd- und Mittel-Brasilien.

40. *Saltator magnus* (Gm.) 26.

Burm. III. 199. 1; Pelz. 218. 76; Wied III. 525. 20. *Tanagra magna*. — Sanhaçú, Trinca-ferro — Trop. Süd-Amerika.

41. *Saltator similis* Lafr. et d'Orb. 26.

Burm. III. 200. 2. *S. superciliaris*; Wied III. 518. 18. *Tanagra superciliaris*; Pelz. 218. 77; Arg. Orn. 41. 44. — Sanhaçú, Trinca-ferro — Nord-Argentinien bis Bahia.

42. *Saltator coerulescens* Vieill. 26.

Burm. III. 201. 3. — Sanhaçú — Süd-Brasilien, Paraguay, Bolivien.

43. *Saltator atricollis* Vieill. 26.

Burm. III. 202. 4; Pelz. 219. 81; Wied III. 558. 3. *Fringilla jugularis*. — Sanhaçú. — Central-Brasilien.

44. *Diucopis fasciata* (Lcht.) 26.

Burm. III. 219. *Diuca fasciata*; Wied III. 492. 12. *Tanagra fasciata*; Pelz. 219. 82. — Ost- u. Central-Brasilien.

45. *Orchesticus abeillaei* (Less.) 26.

Burm. III. 203. *O. occipitalis*; Pelz. 220. 83. — Paraná bis Minas Geraes.

46. *Orchesticus capistratus* (Wied) 26.

Burm. III. 209. 1. *Schistochlamys leucophaea*; Wied III. 500. 14. *Tanagra capistrata*; Pelz. 220. 84. — Süd- u. Ost-Brasilien.

47. *Orchesticus ater* (Gm.) 26.

Burm. III. 209. 2. *Schistochlamys melanopis*; Wied III. 504. 15. *Tanagra melanopis*; Pelz. 220. 85. — Tropisches Süd-Amerika.

48. *Pitylus fulginosus* (Daud.) 26.

Burm. III. 206. *P. coerulescens*; Wied III. 552. 1. *Fringilla gnatho*; Pelz. 220. 87. — Buchcaraim, Rico de pimcuta — S. Paulo bis Bahia.

Fam. 10. **Fringillidae.**1. *Guiraca cyanea* (L.) 27.

Burm. III. 237. *Coccoroborus cyaneus*; Wied III. 561. 4. *Fringilla brissonii*; Pelz. 221. 2; Arg. Orn. I. 43. 48. — Gurundi azul, Azulão. — Argentinien, Brasilien, Venezuela.

2. *Oryzoborus torridus* (Gm.) 28.

Burm. III. 239. 2; Pelz. 222. 5; Wied III. 567. 6. *Fringilla torrida*. — Rico de furo, Pap'arroz. — Brasilien, Guiana.

3. *Spermophila pileata* ScL. 28.

Pelz. 226. 25. — Süd-Brasilien.

4. *Spermophila coerulescens* Vieill. 28.

Burm. III. 243. 4. *Sporophila ornata*; Wied III. 572. 8. *Fringilla leucopogon*; Pelz. 224. 15. *Sp. ornata*; Arg. Orn. I. 46. 53. — Papa-capim, Pap'arroz — Süd-Brasilien, Nord-Argentinien, Paraguay, Bolivien.

5. *Spermophila gutturalis* (Lcht.) 28.

Burm. III. 244. 5; Pelz. 225. 18; Wied III. 577. 10. *Fringilla melanocephala*. — Papa-capim — Trop. Süd-Amerika.

6. *Spermophila hypoleuca* (Lcht.) 28.

Burm. III. 244. 1; Pelz. 223. 10; Wied III. 581. 12. *Fringilla rufirostris*. — Papa-capim. — S. Paulo bis Bahia.

7. *Spermophila plumbea* (Wied) 28.

Burm. III. 242. 2; Pelz. 223. 11; Wied III. 579. 11. *Fringilla plumbea*. — Papa-capim — Trop. Süd-Amerika.

8. *Spermophila superciliaris* Natt.

Pelz. 223. 9, pag. 330 Beschr. — Papa-capim — Süd-Brasilien.

9. *Spermophila cucullata* (Bodd.)

Pelz. 223. 12. — Papa-capim — S. Paulo, Matto Grosso.

10. *Spermophila melanogaster* Natt.

Pelz. 225. 19, pag. 332 Beschr. — Papa-capim — S. Paulo.

11. *Spermophila aurantia* (Gm.)

Burm. III. 250. 12; Pelz. 226. 26. — Papa-capim — Ost- u. Central-Brasilien.

12. *Spermophila lineola* (L.)

ScL. 28. X. 15. *Sp. lineata* (L.)?; Burm. III. 248. 9; Pelz. 224. 14. — Papa-capim — Tropisches Süd-Amerika.

13. *Volatinia jacarina* (L.) 29.

Burm. III. 234; Pelz. 226. 27; Wied III. 597. 17. *Fringilla splendens*. — Trop. Süd- u. Central-Amerika.

14. *Haplospiza unicolor* Cab. 29.

Burm. III. 232. 1. *Phrygilus unicolor*; Pelz. 227. 29. — Pichochoque — Süd-Brasilien.

15. *Paroaria cucullata* (Lath.) 30.

Burm. III. 210. 1; Pelz. 228. 31. — Cardeal. — Süd-Brasilien, Nord-Argentinien, Paraguay, Bolivien.

16. *Paroaria larvata* (Bodd.) 30.

Burm. III. 211. 2. *P. dominicana*. Cardeal — Süd-Brasilien.

17. *Coryphospingus cristatus* (Gm.) 30.

Burm. III. 213. 1; Pelz. 228. 34; Arg. Orn. I. 48. 56. — Trop. Süd-Amerika.

18. *Coryphospingus pileatus* (Wied) 30.

Burm. III. 214. 2; Pelz. 228. 35; Wied III. 605. 19. *Fringilla pileata*. — Tico-tico-rei. — Trop. Süd-Amerika.

19. *Tiaris ornata* (Wied) 30.

Burm. III. 257; Pelz. 228. 36; Wied III. 610. 20. *Fringilla ornata*. — Süd- u. Mittel-Brasilien.

20. *Donacospiza albifrons* (Vieill.) 30.

Pelz. 231. Anm. 1; Arg. Orn. I. 49. 58. — Süd-Brasilien, Nord-Argentinien, Paraguay.

21. *Poospiza thoracica* (Nord.) 30.

Burm. III. 217. 3. — Südöstliches Brasilien.

22. *Poospiza lateralis* (Nordm.) 30.

Pelz. 228. 37. — Süd-Brasilien.

23. *Zonotrichia pileata* (Bodd.) 31.

Burm. III. 229. *Z. matutina*; Wied III. 623. 23. *Fringilla matutina*; Pelz. 229. 40; Arg. Orn. I. 58. 77. — Tico-tico. — Süd- u. Central-Amerika.

24. *Coturniculus manimbe* (Lcht.) 32.

Burm. III. 228; Pelz. 230. 40; Wied III. 600. 18. *Fringilla manimbe*. — Manimbé — Brasilien, Paraguay, Guiana.

25. *Embernagra platensis* (Gm.) 32.

Burm. III. 224, III. 201. Anm. 1; Pelz. 230. 43; Arg. Orn. I. 62. 83. — Süd-Brasilien, Nord-Argentinien, Paraguay.

26. *Emberizoides sphenurus* (Vieill.) 33.

Burm. III. 225. 1. *E. macrurus*; Pelz. 330. 44; Arg. Orn. I. 63. 85. — Tico-tico do campo. — Süd-Brasilien, Nord-Argentinien, Paraguay, Bolivien.

27. *Emberizoides melanotis* Tem. 33.

Burm. III. 226. 2; Pelz. 230. 45. — Mittel-Brasilien.

28. *Chrysomitris icterica* (Lcht.)

Burm. III. 255. *Ch. magellanica*; Wied III. 620. 22. *Fringilla magellanica*; Pelz. 231. 46; Arg. Orn. I. 64. 87. — Pintasilgo. — Süd-Brasilien, Nord-Argentinien.

29. *Sycalis flaveola* (L.) 34.

Burm. III. 253. 1. *S. brasiliensis*; Wied III. 614. 21. *Fringilla brasiliensis*; Pelz. 231. 47. — Canario. — Trop. Süd- u. Central-Amerika.

30. *Sycalis arvensis* (Kittl.)

Burm. III. 254. 2. *S. hilarii*; Pelz. 232. 51. — Canario. — Süd-Brasilien.

31. *Sycalis citrina* Natt.

Pelz. 232. 52, pag. 333. 511 Beschr. — Canario grande. — S. Paulo-Paraná.

Fam. 11. Icteridae.

1. *Ostinops cristatus* (Gm.) 35.

Burm. III. 275. 4. *Cassicus cristatus*; Wied III. 1220. 1; Pelz. 191. 1. — Japú. — Trop. Süd-Amerika u. Central-Amerika.

2. *Cassicus persicus* (L.) 35.

Burm. III. 273. 2. *C. icteronotus*; Wied III. 1234. 3; Pelz 193. 6. — Japuy. — Mittel- u. Nord-Brasilien, Guiana.

3. *Cassicus haemorrhous* (Daud.) 35.

Burm. III. 274; Wied III. 1230. 2; Pelz. 193. 7. — Guache, Japuirá. — Süd- u. Mittel-Brasilien.

4. *Cassicus albirostris* (Vieill.) 36.

Burm. III. 272. 1; Pelz. 193. 9. *Cassiculus albirostris* (Vieill.). — Soldado, Japim. — Süd-Brasilien.

5. *Icterus pyrrhopterus* (Vieill.) 36.

Pelz. 194. 11. *Hyphantes pyrrhopterus* (Vieill.); Arg. Orn. I. 107. 105. — Soldado pago. — Süd-Brasilien, Nord-Argentinien, Paraguay, Bolivien.

6. *Icterus jamacai* (Gm.) 36.

Burm. III. 268. 1; Wied III 1199. — Soffré. — Süd-Brasilien.

7. *Molothrus bonariensis* (Gm.) 37.

Burm. III. 279. 1. *Molobrus sericeus*; Wied III. 1212. 4. *Icterus violaceus*; Pelz. 200. 29. *Molothrus sericeus*; Arg. Orn. I. 72. 94. — Virabosta, Verondica. — Brasilien, Nord-Argentinien, Paraguay, Bolivien.

8. *Agelaeus thilius* (Mol.) 37.

Burm. III. 271. 2. *Xanthornus chrysopterus*; Wied III. 1204. 2. *Icterus cayanensis*; Pelz. 196. Nota 1. *Agelasticus chrysopterus*; Arg. Orn. I. 97. 97. — Encontro, Pega. — Süd-Brasilien, Nord-Argentinien, Chile, Bolivien, Peru.

9. *Agelaeus cyanopus* (Vieill.) 37.

Pelz. 196. 16. — Süd-Brasilien, Paraguay.

10. *Agelaeus ruficapillus* (Vieill.)

Scl. 37. *Xanthosomus ruficapillus*; Pelz. 199. 26. *Dolichonyx ruficapillus*. — Süd-Brasilien, Argentinien.

11. *Pseudoleistes viridis* (Gm.) 37.

Pelz. 198. 22. — Virabosta, Chopi do Charco. — Süd-Brasilien.

12. *Aphobus chopi* (Vieill.) 39.

Burm. III. 281. 1. *Psarocolius unicolor*; Wied III. 1208. 3. *Icterus unicolor*; Pelz. 195. 15. *Agelaius chopi*; Arg. Orn. I. 108. 106. — Chopi, Virabosta. — Süd-Brasilien, Nord-Argentinien, Paraguay, Bolivien.

13. *Cassidix oryzivora* (L.)

Burm. III. 278. *Scaphidurus ater*; Wied III. 1241. 4. *Cassicus niger*; Pelz. 201. 32. *Cassidix ater*. — Virabosta grande. — Trop. Süd- u. Central-Amerika.

Fam. 12. **Corvidae.**1. *Cyanocorax pileatus* (Tem.) 39.

Burm. III. 284. 1; Pelz. 189. 2. — Gralha. — Süd-Brasilien, Paraguay.

2. *Cyanocorax cyanoleucus* (Wied) 39.

Burm. III. 286. *Uroleuca cristatella*; Wied III. 1251. 2. *Corvus cristatellus*; Pelz. 189. 1. — Gralha branca. — Süd-Brasilien.

3. *Cyanocorax coeruleus* (Vieill.)

ScL. 40. *C. azureus*; Burm. III. 287. Anm. 1. *Coronideus coeruleus*; Pelz. 191. 8. *C. azureus*; Arg. Orn. I. 110. 108. — Gralha azul. — Süd-Brasilien, Nord-Argentinien, Paraguay.

Fam. 13. **Oxyrhamphidae.**1. *Oxyrhamphus flammiceps* (Tem.) 41.

Burm. III. 33; Pelz. 42. 53. — Araponga da horta. — S. Paulo, Rio.

Fam. 14. **Tyrannidae.**1. *Conopophaga lineata* (Wied) 41.

Burm. III. 52 1; Pelz. 92. 124; Wied III. 1046. 1. *Myiagrus lineatus*. — Süd-Brasilien bis Bahia.

2. *Conopophaga maximiliani* (Wied) 41.

Burm. III. 54. 5. *C. perspicillata*; Wied III. 1042. 5. *Myioturdus perspicillatus*; Pelz. 92. 126. — S. Paulo, Rio, Bahia.

3. *Corythopsis calcarata* (Wied) 41.

Burm. III. 58; Pelz. 92. 127; Wied III. 1101. 19. *Myiothera calcarata*. — Ost- u. Central-Brasilien.

4. *Taenioptera nengeta* (L.) 42.

Burm. II. 516. 1; Wied III. 862. 22. *Muscicapa polyglotta*; Pelz. 97. 11; Arg. Orn. I. 114. 112. — Süd-Brasilien, Nord-Argentinien, Paraguay, Bolivien.

5. *Taenioptera velata* Lcht. 42.

Burm. II. 516. 2; Pelz. 97. 12; Wied III 859. *Muscicapa velata*. — Süd-Brasilien, Bolivien.

6. *Taenioptera irupero* (Vieill.) 42.

Burm. II. 517. 3. *T. moesta*; Arg. Orn. I. 118. 115. — Süd-Brasilien, Nord-Argentinien, Paraguay, Bolivien.

7. *Arundinicola leucocephala* (L.) 43.

Burm. II. 512; Wied III. 822. 11. *Muscicapa leucocephala*; Pelz. 98. 17; Arg. Orn. I. 122. 121. — Viuva. — Trop. Süd-Amerika.

8. *Alectorurus tricolor* (Vieill.) 43.

Burm. II. 511. 2; Wied III. 874. 1. *Muscicapa alector*; Pelz. 98. 19; Arg. Orn. I. 122. 122. — Gallito. — Süd-Brasilien, Nord-Argentinien.

9. *Cybernetes yetapa* (Vieill.) 43.

Burm. II. 509. *Gubernetes yiperu*; Pelz. 99. 26; Arg. Orn. I. 124. 124. — Tesoura do Campo. — Süd-Brasilien, Nord-Argentinien, Paraguay, Bolivien.

10. *Sisopygis icterophrys* (Vieill.) 43.

Burm. II. 518. 7. *Taenioptera icterophrys*; Wied III. 793. 2. *Muscicapa chrysochloris*; Pelz. 98. 20; Arg. Orn. I. 125. 125. — Suiriri. — Süd-Brasilien, Argentinien, Paraguay, Bolivien, Peru.

11. *Cnipolegus comatus* (Lcht.) 43.

Burm. II. 513; Pelz. 98. 21; Wied III. 819. 10. *Muscicapa comata*. — Süd-Brasilien bis Bahia.

12. *Cnipolegus cyanostris* (Vieill.) 43.

Pelz. 98. 23. — Süd-Brasilien.

13. *Muscipipra vetula* (Lcht.) 44.

Burm. II. 468. *Milvulus vetula*; Pelz. 99. 27. — S. Paulo, Paraná, Minas, Rio.

14. *Copurus colonus* (Vieill.) 44.

Burm. II. 507. *C. filicauda*; Wied III. 925. 12. *Muscicapa monacha*; Pelz. 100. 28. — Viuviuha. — Süd-Brasilien bis Bahia.

15. *Machetornis rixosa* (Vieill.) 44.

Burm. II. 514; Pelz. 100. 29. — Von S. Paulo bis Venezuela.

16. *Platyrhynchus mystaceus* (Vieill.) 44.

Burm. II. 500. 1. *P. cancruma*; Pelz. 100. 31; Arg. Orn. I. 136. 137. — Brasilien, Nord-Argentinien, Guiana, Venezuela.

+17. *Todirostrum cinereum* (L.) 45.

Burm. II. 495. 1. *Triccus melanocephalus*; Wied III. 962. 1. *Todus melanocephalus*; Pelz. 100. 32. — Trop. Süd- u. Central-Amerika.

18. *Todirostrum poliocephalum* (Wied) 45.

Burm. II. 496. 2. *Triccus poliocephalus*; Wied III. 964. 2; Pelz. 100. 33. — S. Paulo bis Bahia.

19. *Euscarthmus nidipendulus* (Wied) 45.

Burm. II. 498. 6. *Triccus nidipendulus*; Wied III. 950. 2; Pelz. 102. 45. — S. Paulo bis Bahia.

20. *Euscarthmus gularis* (Tem.) 45.

Burm. II. 496. 3. *Triccus gularis*; Pelz. 102. 42; Arg. Orn. I. 136. 139. — Süd-Brasilien, Nord-Argentinien, Bolivien.

21. *Euscarthmus margaritaceiventris* (Lafr. et d'Orb.) 45.

Pelz. 101. 37; Arg. Orn. I. 136. 138. — Süd-Brasilien, Nord-Argentinien, Paraguay, Bolivien, Süd-Peru.

+22. *Orchilus auricularis* (Vieill.) 45.

Burm. II. 499. 7. *Triccus auricularis*; Wied III. 955. 4. *Euscarthmus cinereicollis*; Pelz. 102. 47. — S. Paulo bis Bahia.

23. *Hemitriccus diops* (Temm.) 46.

Burm. II. 498. 6. Anm. *Muscicapa diops*; Pelz. 103. 51. — S. Paulo, Paraná.

24. *Phylloscartes ventralis* (Tem.) 46.

Burm. II. 491. 4. *Euscarthmus ventralis*; Pelz. 102. 56; Arg. Orn. I. 137. 140. — Süd-Brasilien, Nord-Argentinien.

25. *Hapalocercus meloryphus* (Wied) 46.

Burm. II. 493. 10. *Euscarthmus meloryphus*; Wied III. 947; 1; Pelz. 103. 52. — S. Paulo bis Bahia.

26. *Hapalocercus rufomarginatus* Pelz.

Pelz. 103. 55., pag. 174. 540 Beschr. — S. Paulo.

27. *Habrura pectoralis* (Vieill.)

Sci. 46. *H. minima*; Burm. II. 492. 7. *Euscarthmus pectoralis*; Wied III. 953. 3. *Euscarthmus superciliaris*; Pelz. 103. 54. *Hapalocercus pectoralis*; Arg. Orn. I. 138. 142. — Argentinien bei Guiana.

28. *Pogonotriccus eximius* (Tem.)

Burm. II. 491. 6. *Euscarthmus eximius*; Pelz. 103. 59. — S. Paulo, Rio, Minas.

29. *Culicivora stenura* (Tem.)

Burm. II. 494. 2. *Hapalura stenura*; Pelz. 103. 56; Arg. Orn. I. 139. 143. — Süd-Brasilien, Nord-Argentinien.

30. *Serpophaga subcristata* (Vieill.) 47.

Pelz. 103. 57; Arg. Orn. I. 140. 146. — Süd-Brasilien, Nord-Argentinien.

31. *Serpophaga nigricans* (Vieill.) 47.

Burm. II. 492. 8. *Euscarthmus nigricans*; Burm. II. 526. Nota. *E. cinereus*; Pelz. 103. 58. *S. cinerea*; Arg. Orn. I. 141. 147. — Süd-Brasilien, Nord-Argentinien.

32. *Cyanotis azarae* (Naum.) 47.

Burm. II. 484. Anm. *C. omnicolor*; Arg. Orn. I. 142. 150. — Süd-Brasilien, Nord-Argentinien, Paraguay, Chile, Peru.

33. *Mionectes rufiventris* Cab. 47.

Burm. II. 482. 1; Pelz. 104. 62. — Süd-Brasilien.

34. *Leptopogon amaurocephalus* Cab. 47.

Burm. II. 491. 3; Pelz. 104. 63. — S. Paulo, Paraná, Minas, Goyaz.

- +35. *Capsiempis flaveola* (Lcht.) 47.
Pelz. 104. 64. — Brasilien, Guiana.
36. *Phyllomyias brevirostris* Spix 48.
Wied III. 894. 1. *Muscipeta asilus*; Pelz. 105. 65. — S. Paulo bis Bahia.
37. *Phyllomyias burmeisteri* Cab. 48.
Burm. II. 479. 7. *Elaenea brevirostris*; Pelz. 105. 66.
Ph. virescens. — Mittel-Brasilien.
38. *Phyllomyias subviridis* (Natt.).
Pelz. 105. 67. 175. 228 (Beschr.). — S. Paulo, Paraná, Rio.
39. *Ornithion incanescens* (Wied) 48.
Wied III. 898. *Muscipeta incanescens*; Pelz. 106. 70.
Myiopatis incanescens. — Trop. Süd- u. Central-Amerika.
- +40. *Ornithion obsoletum* Tem. 48.
Burm. II. 480. 9. *Elaenea obsoleta*; Burm. II. 481. 10.
E. murina; Pelz. 106. 69. *Myiopatis obsoleta*. — S. Paulo, Paraná, Minas, Goyaz.
- +41. *Elainea pagana* (Lcht.) 48.
Burm. II. 476; Pelz. 106. 73; Wied III. 799. *Muscicapa brevirostris*. — Trop. Süd- u. Central Amerika.
42. *Elainea albiceps* (Lafr. et d'Orb.) 48.
Burm. II. 478. 6. *E. modesta*; Wied III. 923. 11. *Muscipeta modesta*; Pelz. 107. 77; Arg. Orn. I. 145. 152. — Brasilien, Argentinien, Chile, Peru.
43. *Elainea caniceps* (Sw.).
Burm. II. 491. 5. *Euscarthmus caniceps*; Pelz. 107. 81. — Brasilien, Columbien.
44. *Elainea obscura* (Lafr. et d'Orb.) 49.
Pelz. 108. 45. — Süd-Brasilien, Bolivien.
45. *Elainea affinis* Burm.
Burm. II. 477; Pelz. 108. 86. — S. Paulo, Minas, Goyaz.
46. *Elainea albivertex* Pelz.
Pelz. 107. 78, 177. 350 Beschr. — S. Paulo, Goyaz.
47. *Elainea implacens* ScL.
Pelz. 108. 83. — Mittel-Brasilien.
- +48. *Legatus albicollis* (Vieill.) 49.
Burm. II. 475. 2; Wied III. 917. 9. *Muscipeta citrina*;
Pelz. 108. 88. — Trop. Süd-Amerika.
- +49. *Myiozetetes similis* (Spix) 49.
Burm. II. 471. 1. *Elaenea miles*; Burm. II. 463. Ann.
Muscicapa similis; Wied III. 850. 18. *Muscipeta miles*; Pelz.
109. 89. — Trop. Süd-Amerika.
- +50. *Rhynchocyclus olivaceus* (Tem.) 49.
Pelz. 109. 94. — Mittel-Brasilien.

- +51. *Rhynchocyclus sulphurescens* (Spix) 49.
Pelz. 109. 95; Arg. Orn. I. 147. 157. — Argentinien bis
Columbien.
52. *Rhynchocyclus megacephalus* (Sw.) 49.
Burm. II. 487. 3. *Muscipeta megacephala*; Pelz. 110. 99.
— S. Paulo bis Amazonas.
53. *Conopias trivirgata* (Wied) 50.
Wied III. 871. 25. *Muscicapa trivirgata*. — S. Paulo bis Bahia
54. *Pitangus bolivianus* (Lafr.).
Pelz. 111. 105. *P. bellicosus*; Arg. Orn. I. 147. 58. —
Bemteví. — Süd-Brasilien, Nord-Argentinien, Paraguay, Bolivien.
55. *Pitangus maximiliani* Cab. et Heine.
Burm. II. 461. 1. *Saurophagus sulphuratus*; Wied III. 838.
16. *Muscicapa pitangua*; Pelz. 111. 104. — Bemteví. — Sta.
Catharina bis Ceará.
- +56. *Sirystes sibilator* (Vieill.) 50.
Burm. II. 472. 3. *Myiarchus sibilans*; Pelz. 111. 107. —
S. Paulo, Paraná, Minas.
- +57. *Myiodynastes solitarius* (Vieill.) 50.
Burm. II. 459. 2. *Scaphorhynchus audax*, Pelz. 112. 108;
Arg. Orn. I. 150. 159. — Suiriri. — Süd-Brasilien, Nord-Argen-
tinien, Paraguay, Bolivien.
- +58. *Megarhynchus pitangua* L. 50.
Burm. II. 458. 1. *Scaphorhynchus pitangua*; Wied III. 983.
1. *S. sulphuratus*; Pelz. 112. 110. — Pitangua. — Trop. Süd-
u. Central-Amerika.
59. *Muscivora regia* (Gm.) 51.
Burm. II. 504. *Megalophus regius*; Wied III. 944. 1s
Muscipeta regia; Pelz. 112. 111. *Muscivora regia*. — Rei do
Papa-moscas. — Mittel- u. Nord-Brasilien.
60. *Hirundinea bellicosa* (Vieill.) 51.
Burm. II. 505. *Muscivora ferruginea*; Wied III. 977. 4.
Platyrrhynchus rupestris; Pelz. 113. 112. *Hirundinea rupestris*;
Arg. Orn. I. 151. 160. — Casaca de couro (Lederjacke). — Süd-
Brasilien, Nord-Argentinien, Paraguay.
- +61. *Myiobius barbatus* (Gm.) 51.
Burm. II. 501; Wied III. 934. 15. *Muscipeta barbata*;
Pelz. 113. 115. *Myiobius xanthopygius*. — Trop. Süd-Amerika.
- +62. *Myiobius naevius* (Bodd.) 51.
Burm. II. 486. 1. *Muscipeta virgata*; Wied III. 940. 16.
M. chrysoceps; Pelz. 114. 117; Arg. Orn. I. 151. 161. — Argen-
tinien bis Panama.
63. *Pyrocephalus rubineus* (Bodd.) 51.
Burm. II. 476 Ann. *Elaenea coronata*; Wied III. 880. 3.
Muscicapa coronata; Pelz. 114. 118; Arg. Orn. I. 152. 162. —
Trop. Süd-Amerika.

64. *Empidochanes fuscatus* (Wied) 51.

Burm. II. 487. 2. *Muscipeta fuscata*; Wied III. 902. 4; Pelz. 115. 119. — Mittel- und Nord-Brasilien.

65. *Empidochanes fringillaris* Pelz. 51.

Pelz. 116. 120. — Süd- und Mittel-Brasilien.

66. *Myiochanes cinereus* (Spix) 52.

Burm. II. 473. 6. *Myiarchus cinereus*; Pelz. 116. 123. — Mittel- und Nord-Brasilien, Equador.

+67. *Myiarchus tyrannulus* (Müll.).

ScL. 52. *M. erythrocerus*; Arg. Orn. I. 156. 166. — Brasilien, Nord-Argentinien, Guiana.

+68. *Myiarchus ferox* (Gm.).

ScL. 52. *M. tyrannulus*; Burm. II. 470. 2. *M. ferox*; Wied III. 855. 20. *Muscicapa ferox*; Pelz 116. 124; Arg. Orn. I. 156. 167. — Trop. Süd-Amerika und West-Indien.

69. *Myiarchus cantans* Pelz.

Burm. II. 470. 2. *M. ferox* part ♀; Pelz. 117. 125, id pag. 182 Besch. — S. Paulo, Rio, Minas, Parana.

70. *Empidonomus varius* (Vieill.) 53.

Burm. II. 466. 3. *Tyrannus rufinus*; Wied. III. 920. 10. *Muscipeta ruficauda*; Pelz. 117. 128. — Mittel- und Nord-Brasilien.

71. *Tyrannus melancholicus* Vieill. 53.

Burm. II. 464. 1; Wied III. 884. 1. *T. furcatus*; Pelz. 117. 129; Arg. Orn. I. 158. 170. — Suiriri. — Von Argentinien bis Mexico.

+72. *Milvulus tyrannus* (L.) 53.

Burm. II. 467. 4. *Tyrannus violentus*; Wied III. 834. *Muscicapa tyrannus*; Pelz. 118. 132; Arg. Orn. I. 160. 171. — Te-soura. — Von Argentinien bis Mexico.

Fam. 15. Pipridae.

1. *Piprites chloris* (Tem.) 53.

Burm. II. 449. 1; Pelz. 126. 30. — S. Paulo, Minas.

2. *Pipra fasciata* Lafr. 54.

Pelz. 127. 35. — Mittel- und Nord-Brasilien, Bolivien, Peru.

3. *Pipra rubricapilla* Tem. 54.

Burm. II. 443. 4. *P. erythrocephala*; Wied III. 422. 3; Pelz. 127. 37. — Mittel- und Nord-Brasilien.

+4. *Pipra leucocilla* (L.) 54.

Burm. II. 444. 7; Pelz. 127. 39; Wied III. 427. 4. *P. leucocapilla*. — Mittel-Brasilien bis Panama.

5. *Machaeropterus regulus* (Hahn) 54.

Burm. II. 445. 9. *Pipra strigilata*; Wied III. 430. 5; Pelz. 128. 44. — Gallo do matto. — S. Paulo bis Bahia.

6. *Ilicura militaris* (Shaw) 54.

Burm. II. 441. 1. *Pipra militaris*; Pelz. 129. 46. — Süd-Brasilien bis Minas.

7. *Chiroxiphia caudata* (Shaw) 55.

Burm. II. 441. 2. *Pipra caudata*; Wied III. 413. 1. *Pipra longicauda*; Pelz. 129. 47; Arg. Orn. I. 161. 172. — Dansador, Dansarinho, Fadangueiro. — Süd-Brasilien, Nord-Argentinien.

8. *Metopia galeata* (Lcht.) 55.

Burm. II. 440; Pelz. 129. 51. — S. Paulo und Mittel-Brasilien.

9. *Chromachaeris gutturosa* (Desm.) 55.

Burm. II. 446. 11. *Pipra manacus*; Wied III. 432. 6; Pelz. 130. 56. — Rendeira, Monje. — Süd-Brasilien bis Bahia.

10. *Heteropelma virescens* (Wied) 55.

Burm. II. 436. 5. *Ptilochloris virescens*; Wied III. 802. 5. *Muscicapa virescens*; Pelz. 124. 21. — Süd-Brasilien bis Bahia.

11. *Heteropelma flavicapillum* ScL. 55.

Pelz. 125. 23. — S. Paulo, Goyaz.

12. *Neopelma aurifrons* (Wied) 55.

ScL. 55. *Heteropelma aurifrons*; Pelz. 125. 25; Burm. II. 489. 1. *Euscarthmus aurifrons*; Wied III. 829. 13. *Muscicapa aurifrons*. — S. Paulo, Minas.

Fam. 16. **Cotingidae.**1. *Tityra brasiliensis* Sw. 56.

Burm. II. 457. 2. *Psaris brasiliensis*; Pelz. 119. 2. — S. Paulo, Paraná, Rio, Minas.

2. *Tityra inquisitrix* (Olf.)

Burm. II. 456. 1. *Psaris inquisitor*; Pelz. 120. 4. — S. Paulo und Central-Brasilien.

3. *Hadrostomus atricapillus* (Vieill.) 56.

Burm. II. 455. 3. *Pachyrhamphus validus*; Pelz. 120. 7. — S. Paulo, Minas, Rio.

+4. *Pachyrhamphus viridis* (Vieill.) 56.

Burm. II. 454. 2. *P. nigriceps*; Wied III. 914. 8. *Muscipeta nigriceps*; Pelz. 120. 9. — Brasilien.

5. *Pachyrhamphus polychropterus* (Vieill.) 56.

Burm. II. 452. 3. *Bathmidurus variegatus*; Wied III. 906. 5. *Muscipeta splendens*; Pelz. 121. 11; Arg. Orn. I. 162. 173. — Süd- und Mittel-Brasilien, Nord-Argentinien, Paraguay.

6. *Pachyrhamphus rufescens* (Gm.).

Burm. II. 451. 1. *Bathmidurus melanoleucus*?; Pelz. 122. 13. — S. Paulo, Paraná.

7. *Lipaugus virussú* (Natt.).

Pelz. 122. 15 id. 184 (Beschr.). — Virussú. — S. Paulo.

8. *Ptilochloris squamata* (Wied) 57.

Burm. II. 435. 2; Pelz. 126. 28; Wied III. 814. 8. *Muscicapa squamata*. — S. Paulo bis Bahia.

9. *Attila cinereus* (Gm.) 57.

Burm. III. 85. 1. *Dasycephala cinerea*; Wied III. 853. 19. *Muscicapa cinerea*; Pelz. 95. 1. — Tinguaçú. — S. Paulo, Paraná, Minas, Rio.

10. *Attila phoenicurus* (Natt.).

Pelz. 96. 9., 171 Besch. — Tinguaçú. — S. Paulo, Paraná, Matto Grosso.

11. *Casiornis rubra* (Vieill.) 57.

Burm. III. 86. 3. *Dasycephala rubra*; Pelz. 96. 10; Arg. Orn. I. 163. 174. — Süd-Brasilien, Nord-Argentinien, Paraguay.

12. *Tijuca nigra* Less. 58.

Burm. II. 435. 1. *Ptilochloris chrysoptera*. — Süd-Brasilien.

13. *Phibalura flavirostris* Vieill. 58.

Burm. II. 433; Pelz. 131. 57. — S. Paulo bis Bahia.

14. *Ampelio cucullatus* Sw. 58.

Burm. II. 432. 1; Pelz. 132. 60. — Porocoché, Corocotoho. Süd-Brasilien.

15. *Ampelio melanocephalus* Sw. 58.

Burm. II. 432. 2. — S. Paulo, Rio, Minas.

+16. *Cotinga cincta* (Bodd.) 58.

Burm. II. 430. 3. *Ampelis cincta*; Wied III. 391. *Ampelis cotinga*; Pelz. 132 Anm. 4. — Curua. — S. Paulo bis Bahia.

17. *Xipholena atropurpurea* (Wied) 59.

Burm. II. 428. 1. *Ampelis purpurea*; Wied III. 397. 2; Pelz. 133 Anm. 3. — S. Paulo bis Bahia.

18. *Chasmorhynchus nudicollis* (Vieill.) 59.

Burm. II. 426; Wied III. 377. 1; Pelz. 134. 68. — Ferreiro, Araponga. — Süd- u. Ost-Brasilien.

19. *Pyroderus scutatus* (Shaw) 60.

Burm. II. 417. *Coracina scutata*; Wied III. 406. 1; Pelz. 135. 72. — Pavão. — Süd-Brasilien.

Fam. 17. **Dendrocolaptidae.**1. *Geobates poecilopterus* (Wied) 61.

Wied III. 633. 2. *Anthus poecilopterus*; Pelz. 35. 7. — Süd- u. Ost-Brasilien.

2. *Furnarius rufus* (Gm.) 61.

Burm. III. 3; Wied III. 671. 2. *Opetiorhynchus ruficaudus*; Pelz. 34. 1. *F. badius*; Arg. Orn. I. 167. 178. — João de barro. — Süd-Brasilien, Nord-Argentinien, Paraguay.

3. *Clibanornis dendrocolaptoides* (Pelz.) 61.

Pelz. 39. 35. *Anabates dendrocolaptoides*. — Süd-Brasilien.

4. *Lochmias nematura* (Lcht.)

Burm. III. 6; Pelz. 35. 6. — Süd-Brasilien.

5. *Sclerurus umbretta* (Lcht.) 62.

Burm. III. 45. *Sclerurus caudacutus*; Wied III. 1106. 1. *Tinactor fuscus*; Pelz. 86. 89. *Sclerurus caudacutus*. — Papaformigas. — Süd-Brasilien.

6. *Phloeocryptes melanops* (Vieill.) 63.

Süd-Brasilien, Nord-Argentinien, Chile, Peru.

7. *Synallaxis ruficapilla* (Vieill.) 63.

Burm. III. 38. 1. (♂ nec ♀); Pelz. 35. 8; Wied III. 685. 1. *S. cinereus* — Turucuhé. — Süd-Brasilien.

8. *Synallaxis frontalis* Pelz. 63.

Burm. III. 38. 1. *S. ruficapilla* (♀ nec ♂); Pelz. 35. 10; Arg. Orn. I. 178. 191. — Turucuhé. — Trop. Süd-Amerika.

9. *Synallaxis spixi* Scl. 63.

Burm. III. 39. 2. *S. albescens*; Pelz. 35. 9; Arg. Orn. I. 179. 193. — Turucuhé. — Süd-Brasilien, Nord-Argentinien.

10. *Synallaxis albescens* Tem. 63.

Burm. III. 39. 2. *S. albescens* ♀; Pelz. 36. 11; Arg. Orn. I. 179. 194. — Turucuhé. — Trop. Süd-Amerika.

11. *Synallaxis cinerascens* Tem. 63.

Burm. III. 40. 3; Pelz. 36. 12. — Süd-Brasilien.

12. *Synallaxis torquata* Wied 63.

Burm. III. 37. 1. *Melanopareia torquata*; Wied III. 697. 4; Pelz. 36. 15. — Turucuhé. — Ost-Brasilien.

13. *Synallaxis rutilans* Tem. 64.

Burm. III. 40. 4; Pelz. 36. 14. — Turucuhé. — S. Paulo u. Nord-Brasilien.

14. *Synallaxis pallida* Wied 64.

Burm. III. 41. 5; Wied III. 690. 2; Pelz. 38. 24. — Turucuhé. — Ost-Brasilien.

15. *Synallaxis ruficilla* Cab. et Heine 64.

Pelz. 38. 25. *S. fitis*. — Turucuhé. — Süd-Brasilien.

16. *Synallaxis ruficauda* Vieill.

Burm. III. 41. 6. *S. mentalis*; Wied III. 692. 4. *S. caudacutus*; Pelz. 37. 19. — Turucuhé. — Ost-Brasilien.

17. *Anumbius acuticaudatus* (Less.) 64.

Pelz. 38. 28; Arg. Orn. I. 189. 206. — Süd-Brasilien, Nord-Argentinien, Paraguay.

18. *Thripophaga sclateri* Berlp.

Ibis 1883. pag. 490. pl. XIII. — Süd-Brasilien.

19. *Automolus sulphurascens* (Lcht.) 65.

Burm. III. 27. *Anabates leucophthalmus*; Wied III. 1170 2; Pelz. 39. 34. — Ost- u. Nord-Brasilien.

20. *Philydor rufus* (Vieill.) 66.

Burm. III. 29. 5. *Anabates poliocephalus*; Pelz. 40. 42. — S. Paulo, Paraná, Minas, Rio.

21. *Philydor superciliaris* (Lcht.) 66.

Burm. III. 28. 3. *Anabates superciliaris*; Pelz. 40. 41. — S. Paulo, Minas, Rio.

22. *Philydor infuscatus* (Tem.).

Pelz. 40. 38. *Anabates infuscatus* (Tem.). — S. Paulo.

23. *Heliobletus superciliosus* (Lcht.) 66.

Burm. III. 32; Pelz. 40. 39. *Anabates contaminatus?* — S. Paulo, Minas, Rio, Paraná.

24. *Anabatoides fuscus* (Vieill.) 66.

Burm. III. 24. 1; Pelz. 41. 48. *Xenops anabatoides*. — S. Paulo, Minas.

25. *Anabacenops rufosuperciliatus* (Lafr.) 66.

Burm. III. 24. 2. *Anabatoides adpersus*; Pelz. 39. 37. *Anabates rufosuperciliatus*. — S. Paulo, Minas, Rio, Paraná.

+26. *Xenops rutilus* Lcht. 66.

Burm. III. 232; Wied III. 1159; Pelz. 42. 52. — Süd- u. Ost-Brasilien.

+27. *Xenops genibarbis* Ill. 66.

Burm. III. 22. 1; Wied III. 1155. 1; Pelz. 41. 49. — Trop. Süd-Amerika bis Mexico.

28. *Sittasomus erithacus* (Lcht.) 66.

Burm. III. 20; Pelz. 42. 55; Arg. Orn. I. 198. 215. — Süd- u. Ost-Brasilien, Nord-Argentinien.

29. *Dendrocincla turdina* (Lcht.) 67.

Burm. III. 8; Pelz. 42. 60; Wied III. 1112. 1. *Dryocopus turdinus*. — Ost-Brasilien.

30. *Dendrocolaptes picumnus* (Lcht.) 67.

Burm. III. 9. *Dendrocopus platyrhynchus* Rchb.; Pelz. 43. 64; Arg. Orn. I. 199. 217. — Süd-Brasilien, Nord-Argentinien.

31. *Xiphocolaptes albicollis* (Vieill.) 68.

Burm. III. 10. 1. *Dendrocolaptes decumanus*; Wied III. 1120. 1. *Dendrocolaptes guttatus*; Pelz. 43. 68; Arg. Orn. I. 200. 219. — Arapaçú. — Süd- u. Ost-Brasilien, Nord-Argentinien.

32. *Picolaptes squamatus* (Lcht.) 68.

Burm. III. 14. 6. *Dendrocolaptes squamatus*; Pelz. 44. Nota 2. — S. Paulo, Minas, Rio.

33. *Picolaptes falcinellus* (Cab.) 68.

Pelz. 44. 72. — Arapaçú. — S. Paulo.

34. *Picolaptes tenuirostris* (Lcht.) 69.

Burm. III. 14. 7. *Dendrocolaptes tenuirostris*; Wied III. 1127. 3; Pelz. 44. 73. — Ost-Brasilien.

35. *Picolaptes bivittatus* (Lcht.) 69.

Burm. III. 17; Pelz. 44. 74; Wied III. 1130. 4. *Dendrocolaptes rufus*. — Ost-Brasilien.

36. *Xiphorhynchus procurvus* (Tem.) 69.

Burm. III. 16. *X. trochilirostris*; Pelz. 44. 77. — Beija-flôr da matta virgem. — S. Paulo, Rio, Minas.

Fam. 18. **Formicariidae.**1. *Batara cinerea* (Vieill.) 69.

Burm. III. 89. 1. *Thamnophilus undulatus*; Pelz. 74. 6. — Mbujara, Alma do Caboclo. — Süd- u. Ost-Brasilien.

2. *Thamnophilus leachi* Such. 69.

Burm. III. 90. 3; Pelz. 74. 7; Arg. Orn. I. 202. 222. — Mbujara. — Süd-Brasilien, Nord-Argentinien.

3. *Thamnophilus severus* Lcht. 69.

Burm. III. 90. 2; Pelz. 75. 9. — Mbujara. — Süd-Brasilien.

4. *Thamnophilus guttatus* Vieill. 69.

Burm. III. 91. 4. *Th. meleager* Lcht.; Wied III. 1019; Pelz. 75. 10. — Mbujara. — Süd- u. Ost-Brasilien.

+5. *Thamnophilus naevius* (Gm.) 70.

Burm. III. 94. 7; Pelz. 76. 19. — Choca. — Trop. Süd-Amerika.

6. *Thamnophilus ambiguus* Cab. und Heine. 70.

Burm. III. 96. 9. *Th. nigricans*; Wied III. 1006. 5; Pelz. 76. 17. — Choca. — Süd- u. Ost-Brasilien.

7. *Thamnophilus palliatus* Lcht. 70.

Burm. III. 99. 12; Wied III. 1010. 6; Pelz. 78. 33. — Choca parda. — Süd- u. Ost-Brasilien.

8. *Thamnophilus ruficapillus* Vieill.

Pelz. 79. 35. — Choca. — Süd-Brasilien.

9. *Thamnophilus maculatus* Lafr. et d'Orb.

Burm. III. 95. 8. *Th. pileatus*; Pelz. 76. 19. Anm. 4. *Th. naevius* var. *gilvigaster*. — Süd-Brasilien.

10. *Biastas nigropectus* (Lafr.) 70.

Burm. III. 84. *Biastes nigropectus*; Pelz. 74. 4. — Ost-Brasilien.

11. *Dysithamnus guttulatus* (Lcht.) 71.

Burm. III. 81. 2; Pelz. 79. 38; Wied III. 1013. 7. *Thamnophilus strictothorax*. — Ost- u. Central-Brasilien, Bolivien.

+12. *Dysithamnus mentalis* (Tem.) 71.

Burm. III. 82. 3; Pelz. 79. 39; Wied III. 1098. 18. *Myiothera poliocephala*. — Ost- u. Central-Brasilien, Bolivien.

13. *Herpsilochmus atricapillus* Pelz. 71.

Pelz. 80. 44; id 150 Beschr. — S. Paulo, Goyaz.

14. *Herpsilochmus rufimarginatus* (Tem.) 71.

Burm. III. 79. 7. *Formicivora rufimarginata* Tem; Wied III. 1083. 12. *Myiothera scapularis*; Pelz. 80. 47. — Ost- u. Nord-Brasilien, Venezuela.

15. *Herpsilochmus longirostris* Natt.
Pelz. 80. 45; id pag. 150 Besch. — Ost- u. Central-Brasilien.
16. *Myrmotherula gularis* (Spix) 71.
Burm. III. 56. 2; Wied III. 1093. — Süd- u. Ost-Brasilien.
17. *Myrmotherula melanogastra* (Spix) 72.
Pelz. 81. 56. — S. Paulo, Rio, Minas.
18. *Myrmotherula unicolor* Ménétr. 72.
Burm. III. 77. 4. *Formicivora unicolor*; Pelz. 82. 62. — Ost-Brasilien.
19. *Formicivora rufatra* (Lafr. et d'Orb.) 72.
Burm. III. 74. 1. *F. superciliaris* Burm. nec Wied; Pelz. 83. 64. — Central-Brasilien, Bolivien.
20. *Formicivora ferruginea* (Lcht.) 72.
Burm. III. 71. 7. *Ellipura ferruginea* Lcht.; Pelz. 83. 68. — S. Paulo, Rio, Minas.
21. *Formicivora malura* Tem. 72.
Burm. III. 68. 3. *Ellipura malura*; Pelz. 83. 70. — Ost-Brasilien.
22. *Formicivora squamata* Lcht. 72.
Burm. III. 70. 5. *Ellipura squamata*; Wied III. 1070. 7. *Myiothera squamata*; Pelz. 84. 71. — S. Paulo, Rio, Minas.
23. *Formicivora genei* Filippi.
Pelz. 83. 69. — S. Paulo.
- +24. *Terenura maculata* (Wied) 72.
Burm. III. 73. 3. *Ramphocaenus maculatus*; Wied III. 1088.
14. *Myiothera maculata*; Pelz. 84. 73. — Ost-Brasilien.
25. *Pyriglena leucoptera* (Vieill.) 73.
Burm. 59. 1. *P. domicella* Lcht.; Wied III. 1058. 3. *Myiothera domicella*; Pelz. 85. 84. — Ost-Brasilien.
26. *Myrmeciza squamosa* Natt. 74.
Pelz. 87. 93. — Süd-Brasilien.
27. *Myrmeciza loricata* Lcht. 74.
Burm. III. 64. 2. *Myrmonax loricatus*; Wied III. 1060. 4. *Myiothera ruficauda*; Pelz. 87. 92. — Ost-Brasilien.
28. *Chamaeza brevicauda* (Vieill.) 75.
Burm. III. 47. 1. *Chamaezosa marginata*; Wied III. 1035.
3. *Myioturdus marginatus*; Pelz. 91. 116. — Tovacca. — Süd- u. Ost-Brasilien.
29. *Grallaria imperator* (Lafr.) 75.
Burm. III. 50. 2; Pelz. 91. 118. — Tovaccuçu. — Süd-Brasilien.
30. *Grallaria ochroleuca* (Pr. W.) 76.
Burm. III. 48. 2. *Chamaezosa ochroleuca*; id 50. 3. Anm.; Wied III. 1032. 2. *Myioturdus ochroleucus*; Pelz. 91. 121. — Ost-Brasilien.

(Fortsetzung folgt).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Journal für Ornithologie](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [44_1896](#)

Autor(en)/Author(s): Koenigswald Gustav von

Artikel/Article: [Ornithologia Paulista. 332-366](#)